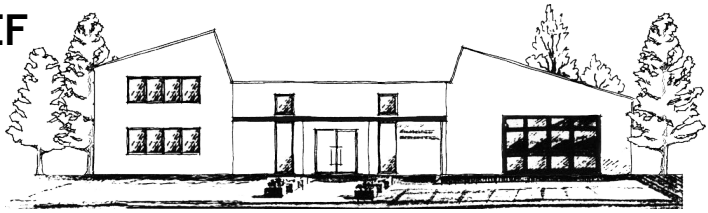
EVANGELISCHE MENNONITENGEMEINDE NEUWIED
GEMEINDEBRIEF



Gemeindezentrum: Pommernstraße 9 • 56567 Neuwied-Torney
Postanschrift und Gemeindebüro: Engerser Straße 81 • 56564 Neuwied
Homepage: www.mennoniten-neuwied.de

JULI 2014

Zum Geleit

Liebe Gemeindeglieder, liebe Freundinnen und Freunde,

bleiben wir dabei? Bei der Gemeinde, bei unserem Glauben, bei Gott? Auch dann, wenn die erste Begeisterung nachlässt, wenn wir erste Enttäuschungen erlebt haben, wenn erste Erwartungen sich nicht erfüllen? Bleiben wir dabei, wenn niemand uns Sonntag für Sonntag anstößt, uns mit sanftem Druck in die richtige Richtung lenkt oder uns mit kleinen Belohnungen oder Versprechen motiviert? Bleiben wir von uns aus dabei, auch noch wenn es uns schwer fällt oder wir womöglich sogar deshalb mit Nachteilen rechnen müssen?

Die Frage des Dabeibleibens beschäftigt mich zum Beispiel, wenn ich mit der Unterweisungsgruppe zu tun habe. Wer von den Jugendlichen wird nach Abschluss des Kurses dabei bleiben? In anderer Weise hat uns die Frage zusammen mit den Jugendlichen gerade im Kurs selbst, während der Schweizfahrt (Bericht Seite 9) beschäftigt: Warum sind die ersten Täufer dabei geblieben, auch wenn sie für ihre Überzeugungen vertrieben, verfolgt oder sogar hingerichtet wurden? Hätten wir in einer ähnlichen Lage auch die Kraft dazu?

Der Beter des 73. Psalms wälzt dieselbe Frage in seinem Kopf, und hat doch seine Entscheidung schon getroffen: *„Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand, du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an.“* Er bleibt bei Gott, trotz aller Widrigkeiten.

Es steckt noch mehr dahinter als nur ein Vorsatz und ein fester Wille. Denn das Dabeibleiben hat zwei Seiten. Ich weiß nie mit völliger Sicherheit, wie ich mich entwickeln und welche Entscheidungen ich in der Zukunft treffen werde. Vielleicht gelingt es mir, bei Gott zu bleiben, vielleicht werde ich aus der Bahn geworfen. Aber eines ist sicher: Gott bleibt bei mir. Gottes Treue steht nicht in Frage, sie wird weder von Unsicherheit noch von Konkurrenz bedroht. Gott steht zu mir. Und in dieser Gewissheit kann ich versuchen, bei ihm zu bleiben und zu ihm zu stehen.

Dass wir unseren Weg mit Gott in der Gewissheit gehen, dass Gott ihn mit uns geht, uns leitet und annimmt, das wünscht uns

Ihr und Euer

NEWS IM JULI

WAS LÄUFT

04.07. - 06.07.14

Menno Treff Hamburg

„Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst? Unser Jahresthema wird uns auch an diesem Wochenende wieder begleiten. Macht euch mit uns auf den Weg und findet selber heraus an was wir Menschen gedenken. Was ist uns wichtig, dass wir erinnern?

WAS BISHER GESCHAH

MENNOCONNECT auf dem 12 Gemeindetag in Krefeld

WAS STEHT AN

17.10. - 19.10.14

Menno Treff XXL

DAS ORIGINAL

Das dürft ihr nicht verpassen!!! Auch in diesem Jahr wieder am Start: Unser MennoTreff XXL. Das erfolgreiche Original diesmal schon zum 5ten Mal im Heideheim bei Hannover. Freut euch auf ein Wochenende voller Überraschungen.

06 - 19.08.14

Viva la España

Packt die Badehose ein und auf gehts auf die iberische Halbinsel. Sommer, Sonne, Strand und viel Meer warten auf euch. Freut euch auf eine entspannte Zeit mit viel Musik und Spaß.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

Es gibt noch freie Plätze !!!

Sommer, Sonne, Strand und Meer in Spanien, was willst du mehr!
Wir bieten dir eine Freizeit, die alles verbindet!

Wo: Canet de Mar, Spanien
Wann: 06.-19.08.2014
Wer: Alle ab 14
Wieviel: 380€

UNSERE JUGENDREFERENTEN

Nathalie Eleyth
eleyth@mjn-mennoniten.de
0172 - 20 39 34 8

Georg H. Büsch
buesch@mnj-mennoniten.de
0176 - 31 41 12 64

UNSERE MITARBEITENDEN

mias@mjn-mennoniten.de

MJN IM WEB

www.mjn-mennoniten.de

Mennonitische Jugend
Noorddeutschland
Königstraße 132
47798 Krefeld

Mennonitischer Gemeindetag 2014

Rund 450 Menschen trafen sich vom 29.5.-1.6. zum 12. Mennonitischen Gemeindetag in Krefeld. Unter dem Motto „Das Eigene lieben – den Anderen achten“ fanden so viele Veranstaltungen statt (Bibelarbeiten, Vorträge, Workshops, Stadtführungen, Ausflüge …), dass niemand alles sehen konnte. Daher haben wir viele Neuwieder Teilnehmende um ihre Eindrücke vom Gemeindetag gebeten. Hier ist, was sie geschrieben haben:

Der Gemeindetag hat mich an allen Tagen tief beeindruckt mit der fröhlichen und nicht frömmelnden Art und der familiären Atmosphäre, der Aufgeschlossenheit der Teilnehmer und dem Engagement Vieler. Planung und Organisation waren bewundernswert und effektiv. Von den Angeboten haben mir der Vortrag und die Diskussion mit Frau Käßmann, die Bibelarbeit mit Nathalie Eleyth sowie der Anfangs- wie der Schlussgottesdienst besonders gut gefallen. *Doni Wüst*

Das Seidenweberhaus war optimal für den Gemeindetag, größtenteils fand alles dort statt, auch unser Hotel konnten wir zu Fuß erreichen. Die Gruppenarbeit *„Nackter Glaube“ – ohne kulturelle Kleider* mit Lukas Amstutz machte mich neugierig. An verschiedenen Tischen lagen Fragen, die wir beantworten sollten. In dem Buch „Nackter Glaube“ stellt der engl. Schriftsteller Stuart Murray die Frage: Ist die Dominanz des Christentums in unserer Gesellschaft vorbei? Was macht den christlichen Glauben aus, wenn ihm gewissermaßen die kulturellen Kleider ausgezogen werden? Das Buch eignet sich sehr gut dazu, wenn man über die eigene täuferisch-mennonitische Identität nachdenken will.

Hans-Günter Mekelburger

„Mennos als Marke – eine Gemeindeindentität entwickeln“. Jeweils den Nachbarn/Nachbarin, der/die nicht aus der eigenen Gemeinde war, sollten wir nach zwei Besonderheiten befragen und auf unseren Fragenkatalog schreiben. Es wurden interessante Aktivitäten und Werte der einzelnen Gemeinden zusammengetragen. Mein Interviewpartner kam aus den USA und berichtete, dass sie in seiner Gemeinde 1-2x monatlich gemeinsam essen. Den Einstieg machten der Andreas W. Quiring von der Heilsarmee und der Mennonit Andreas W. Quiring.

Bei der Bibelarbeit mit Nathalie Eleyth über *„Die kanaanäische Frau“* sollten wir uns auf Blätter setzen, die einen ansprachen, z.B. *Ich bin wißbegierig – Ich diskutiere gerne – oder schreibe Matthäus 15, 21-28 im heutigen jugendsprachlichen Stil auf*. Die Herangehensweise an den Text war zum Nachdenken in kleinen Gruppen, und die

Ergebnisse wurden anschließend im Plenum vorgestellt und brachten interessante Antworten hervor. Besonderen Applaus erhielt die Gruppe für ihre Übersetzung ins „heutige“ Deutsch – wir haben schallend gelacht. *Ursula Mekelburger*

Der Gemeindetag in Krefeld
* hat mir wieder einmal die Vielfältigkeit der Mennoniten positiv vor Augen geführt.
* zeigt beispielhaft das große Engagement unserer Gemeinden und Gemeindemitglieder, sowohl im Kleinen (nahezu perfekter Ablauf dieser großen Veranstaltung) als auch auf übergeordneter Ebene.
* war eine gute Plattform um mehr über die mennonitische Mitwirkung in überkonfessionellen Gremien wie z.B. im ÖRK zu erfahren.

Rosemarie Toews

Sehr beeindruckend war es für mich, so viele „alte“ Bekannte zu treffen, aber auch „neue“ interessante Menschen kennen zu lernen. Es gab vielseitige Vorträge, am besten hat mir der Vortrag von Margot Käßmann gefallen. Mein erster Gemeindetag, ich werde gerne am nächsten auch teilnehmen. *Ulrike Dück*

Der Vortrag von Frau Dr. Käßmann hat mir überaus gut getan. Sie trat sehr souverän auf, mit Argumenten, die mich sowohl bestätigten als auch überzeugten. Als einen gelungenen Beitrag zum Thema sah ich die Einbindung der Suchtkranken - mit Kaffee und Kuchen? - vor dem Seidenweberhaus. *Armin Dück*

Am deutlichsten blieb bei mir die Bibelarbeit von Frau Dr. Brocke hängen und da ihre Behauptung: Christen „enterben“ die Juden, wenn sie Worte ihrer Bibel (für uns das Alte Testament) unmittelbar auf sich beziehen. Enterben ist mir da ein zu gewichtiger Ausdruck. Was mir aber einleuchtet, ist die oft nicht ausreichende Unterscheidung sowie die mangelnde Rücksicht auf das Empfinden von Juden und der fehlende Respekt vor dem, was ihnen heilig ist. *Volker Horsch*

Man lernt immer wieder neue Leute kennen und verbringt viel Zeit mit Freunden, die man sonst sehr selten sieht. Die Workshops waren vielseitig und die vier Tage haben sehr viel Spaß gemacht. *Nina Ens*

Auch ein einziger Tag auf dem Gemeindetag lohnt sich. Ich hatte mich gezielt für Freitag zum Vortrag von Margot Käßmann angemeldet und kam auf meine Kosten. Der Anfang ihres Vortrages beruhte auf Geschichtlichem (Reformationszeit) und der zweite Teil bezog sich auf das Heute. Wie können wir Bekenntnis und Toleranz aktiv miteinander und voneinander erleben. Natürlich ist es stets schön, die eigene Familie sowie Freunde von Nah und Fern bei solchen Events anzutreffen. *Manuela Geiser*

Treffen der ehemaligen Jugendgruppe

Vor zwei Jahren waren es etwa 25 Mitglieder der ehemaligen Jugendgruppe aus den 50er Jahren, die sich zum Wiedersehen trafen. In diesem Jahr ist es wieder so weit, und die Ehemaligen kommen mit ihren Ehepartnern zu einem erneuten Treffen am 12. und 13. Juli im Gemeindezentrum auf der Torney zusammen. In diesem Jahr sind auch Günther und Jutta Rahn aus Kanada mit dabei und berichten von ihrem Weg „Von Westpreußen über Torney nach Kanada“. Am Sonntag feiern die Ehemaligen aus ganz Deutschland mit uns zusammen Gottesdienst.

Dankgottesdienst

Acht Jahre nach dem Umbau des Gemeindehauses 2006 sind wir durch die Umwandlung eines großen Darlehens in eine Spende wieder schuldenfrei. Aus diesem Anlass feiern wir am 20. Juli einen Dankgottesdienst, der vom Chor mitgestaltet wird. Dabei soll auch Gelegenheit sein, sich gemeinsam an die Zeit des Umbaus und an die Geschichte und Entstehung unseres Gemeindezentrums zu erinnern. Herzliche Einladung dazu!

Nach dem Gottesdienst wollen wir noch miteinander essen. Nähere Informationen dazu werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Rheinland-Pfalz-Tag

Am Wochenende vom 18.-20. Juli findet in Neuwied der diesjährige Rheinland-Pfalz-Tag statt. Unsere Gemeinde präsentiert sich zusammen mit den anderen ACK-Gemeinden auf der *Kirchenmeile* im Fußgängerbereich vor dem Alten Rathaus unter dem Motto „Unter einem Himmel – 30 Jahre gemeinsam Kirche in Neuwied“. Auf einer Bühne gibt es ein buntes Programm, eine „Oase“ lädt zum Entspannen und zu Gesprächen ein, im Kreativbereich wird ein Kinderprogramm angeboten und im Infozelt stellen die ACK-Gemeinden sich vor. In der Marktkirche wird zu Kunst und Musik, Essen und Trinken eingeladen. Die Matthiaskirche steht als Raum der Stille und für Andacht zur Verfügung.

Am Samstag lädt die ACK um 10 Uhr zum ökumenischen Gottesdienst in den Schlosshof ein, der vom katholischen Dekanat und vom evangelischen Kirchenkreis gestaltet wird.

Ebenfalls einen Besuch wert ist die *Friedensmeile* in der Friedrichstraße vor der Herrnhuter Kirche, in der sich EIRENE und andere Friedensorganisationen vorstellen. Am Freitag beginnt außerdem um 16 Uhr am Schloss der *Neuwieder Friedensweg*, der unter anderem auch an der Mennonitenkirche Station macht. Als Symbol des ge-

meinsamen Friedenswillens wird dabei auch der Engel der Kulturen mitgeführt, der am Schluss des Weges als Intarsie in die Mittelstraße eingelassen wird. Herzliche Einladung zu allen Veranstaltungen!

Neue Pastorin in Hamburg und Lübeck

Isabell Mans wurde von den Gemeindeversammlungen zur neuen Pastorin der Gemeinden Hamburg und Lübeck gewählt, in denen sie bis Anfang diesen Jahres als Vikarin tätig war. Herzlichen Glückwunsch dazu! Sie tritt ab 1. Juli die Nachfolge von Corinna Schmidt an, die künftig die Leitung des Ökumenischen Zentrums in der Hafencity in Hamburg übernimmt. Wir wünschen Isabell Mans und ihren Gemeinden Gottes Segen und eine gute Zusammenarbeit!

Kleingeldkorb

Im zweiten Halbjahr 2014 wollen wir im Kleingeldkorb für ein Projekt von EIRENE in Marokko sammeln. Die EIRENE-Partnerorganisation FLDDF kämpft dort seit mehr als 20 Jahren um die Verbesserung der Stellung der Frau. Sie arbeitet auf der politisch-juristischen Ebene um die Rechtslage zu verbessern, sie hilft den Frauen mit Einkommen schaffenden Projekten, sie unterhält ein Frauenhaus sowie 12 landesweite Rechtsberatungsstellen. Unsere Spenden helfen, dass mehr Frauen an Fortbildungen oder einer Berufsausbildung teilnehmen können, lesen und schreiben lernen können, ihre Rechte besser kennen und durchsetzen lernen können, dass mehr Frauen eine Existenz sichernde Tätigkeit aufnehmen können und dass Gehälter der Sozialarbeiterinnen und Psychologinnen bezahlt werden können.

Delegierte gesucht

Als Gemeinde stehen wir nicht allein, sondern sind Teil der Mennonitischen Gemeinden in Deutschland. Die überregionale Begegnung wie z.B. beim Mennonitischen Gemeindetag bereichert uns, und in unseren gemeinsamen Werken bündeln wir unsere Kräfte in der Nachfolge Jesu. Dazu braucht es auch immer wieder Menschen, die sich ehrenamtlich für die gemeinsame Sache engagieren und Verantwortung übernehmen. „Belohnt“ wird dieses Engagement durch Freundschaften mit Menschen aus anderen Gemeinden oder sogar aus anderen Teilen der Welt, die wir sonst nie kennen gelernt hätten.

In der *Vereinigung der Deutschen Mennonitengemeinden (VDM)* stehen im nächsten Jahr Vorstandswahlen an. Insgesamt fünf Plätze werden dann zu besetzen sein. Wer hat Interesse, Zeit und Lust, Verantwortung in der *Vereinigung* zu übernehmen und dabei die nord-

deutschen Mennonitengemeinden und ihre Arbeit besser kennen zu lernen und zu unterstützen?

Auch das *Deutsche Mennonitische Missionskomitee (DMMK)* sucht Menschen, die bereit sind, in seinem Vorstand mitzuarbeiten. Hier geht es um missionarische Arbeit in Deutschland, aber auch in vielen fremden Ländern. Als Gemeinde erhalten wir regelmäßig Informationen aus der Arbeit von Minnichs in Südostasien, aber es sind ja noch viele andere Menschen in anderen Ländern für das *DMMK* tätig. Durch die Mitarbeit im Vorstand kann man sie alle unterstützen.

Als eine der größeren Mennonitengemeinden in Deutschland sollten wir nicht beiseite stehen, wenn Menschen für überregionale Aufgaben gesucht werden. Wer interessiert ist oder erst einmal noch Fragen hat, kann sich gerne an ein Mitglied des Gemeindevorstands wenden.

Kollekte Pfingstmontag

Beim Ökumenischen Gottesdienst am Pfingstmontag, der von Männern aus unseren Gemeinden gestaltet wurde, wurden 346,31 Euro zugunsten der Katastrophenhilfe und des Wiederaufbaus nach der Balkanflut gesammelt. Die Kollekte wird über die Diakonie Katastrophenhilfe weitergeleitet. Herzlichen Dank allen SpenderInnen!

Abwesenheit des Predigers

Martin Schmitz-Bethge hat Urlaub vom 30.7.-2.8. Die Vertretung in dieser Zeit übernimmt Volker Horsch (02631-76464).

Monatslied im Juli

MGB 109: Freuet euch im Herrn

Termine zum Vormerken

19.-21.9. MJN Mitarbeitenden-Wochenende

… wer weiter vorausplant

5.10. Erntedankfest

5.-9.10. Theologische Studientage

3.-5.11. Ökumenische Woche der Besinnung

12.11. Jubiläum 30 Jahre ACK Neuwied

… und ganz weit voraus

7.-10.4.2015 Kinderbibelwoche

21.-26.7.2015 Mennonitische Weltkonferenz in Harrisburg (USA)

Besuchen Sie uns im Internet:
www.mennoniten-neuwied.de
www.mennoniten.de

Wir brauchen neue Zeit für Gott,
damit er uns bekannter wird -
nicht nur Zeit für das,
was uns wichtig erscheint.

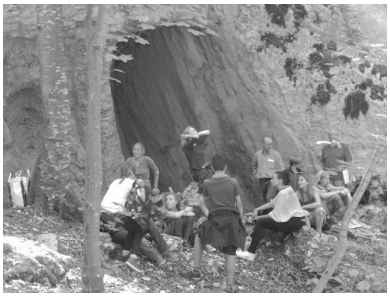
Erich Franz

Schweizfahrt der Unterweisungsgruppe

Vom 19.-22. Juni machten sich 16 Krefelder und Neuwieder Jugendliche auf den Weg in die Schweiz, um dort nach Spuren der ersten Täufer zu suchen. Die Schweizfahrt war Teil des Unterweisungskurses, den die beiden Gemeinden erstmals gemeinsam durchführen.

Schon im Unterricht hatten wir über die Reformation in Zürich, die Entstehung der Täuferbewegung und ihr Schicksal gesprochen, doch an den Originalschauplätzen ist das alles noch einmal so eindrücklich.

Das galt besonders für den Ausflug ins Berner Jura, wo wir über einen steilen Pfad zum *Geißkirchlein* wanderten. Trotz des Namens keine gemauerte Kirche, sondern eine kleine Höhle in einer Felsspalte, in der sich täuferische Familien aus der ganzen Umgebung jahrzehntelang heimlich zum Gottesdienst trafen. Ein Bethaus oder eine Kirche durften sie nicht bauen, und auch sonst durften sie möglichst nicht auffallen. Nach außen hin traten viele von ihnen als Reformierte auf, um nicht die Aufmerksamkeit der Obrigkeiten zu erregen. Doch wenigstens einige Male im Jahr machten sie sich auf den oft langen und beschwerlichen Weg zum Geißkirchlein, um dort einander als Gemeinschaft zu stärken und ihren Glauben zu leben.



In Zürich gibt es nur noch wenige Spuren der Täufer. An der Stelle, an der das Haus von Konrad Grebel stand, ist eine Plakette angebracht. Vom Haus ven Felix Mantz, in dem die erste Taufe stattfand, gibt es keine Spur mehr. Am eindrücklichsten war die Steintafel am Ufer der Limmat, auf der an die Hinrichtung von Felix Mantz im Jahre 1527 erinnert wurde, und daran, dass noch bis 1614 in Zürich Täufer hingerichtet wurden.

Ein Besuch im Archiv und kleinen Museum der Schweizer Mennoniten in Jeanguisboden, wo alte Schriften und Gegenstände aus der Geschichte der Täufer verwahrt werden, rundete die Fahrt ab.

Über 600 Euro kamen seit Mai an Spenden in unserer Gemeinde zusammen. Allen, die damit unseren Jugendlichen die Teilnahme an der Fahrt ermöglicht haben, sei hiermit herzlich gedankt.

„Immer was los in der Gemeinde ...“

Frauentreff	Dienstag, 8.7., 19.30 Uhr: Wir halten uns geistig fit mit Gehirnjogging *(Heike Gluth)*
Seniorennachmittag im Rahmen von Menndia	Dienstag, 22.7., 15.00 Uhr
Vorlesenachmittag im Rahmen von Menndia	Mittwoch, 9.7., 15.00 Uhr
Menndia Mittagstisch	Im Juli findet kein Mittagstisch statt.
Gemeindevorstand	Dienstag, 1.7., 19.00 Uhr
Unterweisung für Erwachsene	im Juli kein Treffen
Kindergottesdienst-Team	Dienstag, 1.7., 18.00 Uhr
Sprechzeit des Pastors	Donnerstags, 15-18 Uhr im Predigerstübchen, oder nach Vereinbarung: 02631-56161 entfällt am 31.7.
Bibelstunde	Donnerstags um 18.45 Uhr entfällt am 31.7.
Chorprobe	Donnerstags um 20.00 Uhr
Gesprächskreis	Freitag, 25.7., 20.00 Uhr Kontakt – Martin Schmitz-Bethge: 02631-56161
Kleiderstube	Freitags um 18.00 Uhr
Kindergottesdienst	Samstag, 12.7., 10.00 Uhr
Krabbelgruppe	Mittwochs um 09.30 Uhr Kontakt – Julia Klassen: 02631-943699
Jungschar **ab ca. 10 Jahren**	Freitags um 18.00 Uhr Kontakt – Julia Seiler: 0152-26579153
Jugendliche **ab ca. 14 Jahren**	Sonntags um 18.00 Uhr Kontakt – Nina Ens: 02631-54221

Redaktionsschluss für die August/September-Ausgabe: 18.7.2014
Bitte Termine rechtzeitig mitteilen und ggf. in den Raumbelegungsplan im Foyer des Gemeindehauses eintragen.

Gottesdienste Juli 2014

Sonntag, 6. Juli	Predigt: Martin Schmitz-Bethge Kollekte: Netzwerk Kirche und Frieden Musik: Rebecca Moritz
Sonntag, 13. Juli	Predigt: Werner Janzen Kollekte: Gemeinde Musik: Lorijn Isaak *anschl. Stehkaffee, Kleiderstube und Eine-Welt-Verkauf*
Sonntag, 20. Juli	**Dankgottesdienst** Predigt: Martin Schmitz-Bethge Kollekte: Gemeinde Baufond Musik: Ina Hauffe / Chor *anschließend gemeinsames Mittagessen*
Sonntag, 27. Juli	Predigt: Martin Schmitz-Bethge Kollekte: Mennonitische Forschungsstelle Weierhof Musik: Xenia Isaak *anschl. Stehkaffee, Kleiderstube und Eine-Welt-Verkauf*

Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr, wenn nicht anders angegeben.

Während des Gottesdienstes wird eine Kinderbetreuung angeboten.

Kindergottesdienst am 12. Juli von 10.00-12.00 Uhr.

Pastor:
Martin Schmitz-Bethge, Engerser Str. 81, 56564 Neuwied, Tel. 02631-56161, Fax 957343,
mobil 0176-57373960, pastor@mennoniten-neuwied.de
Internet: www.mennoniten-neuwied.de
Prediger/in:
Volker Horsch, 02631-76464; Werner Janzen, 02373-71316; Margarete Moritz, 02631-979424
Jugendreferat: Julia Seiler, 02631-58806, mobil 0152-26579153, julia.seiler1@googlemail.com
Vorsitzende: Petra Hildebrandt, Hauptstr. 29a, 56575 Weißenthurm, 02637-2198
Altenarbeit Menndia:
Susanne Isaak-Mans, Alteckstr. 63, 56566 Neuwied, 02631-9469197, info@menndia-neuwied.de
Geschäftsführung:
Jens Mekelburger, von-Groote-Ring 49, 53359 Rheinbach, 02226-17133, mekelburger@uni-bonn.de
Kassenführung: Anna Günther, Im Vogelsang 6, 56566 Neuwied, 02631-47727
Verantwortlich für den Inhalt: Martin Schmitz-Bethge
Druck: Evangelisches Rentamt Neuwied • **Auflage:** 280
Gemeindekonten: Sparkasse Neuwied, IBAN: DE82 5745 0120 0000 0526 54, BIC: MALADE51NWD;
Evangelische Kreditgenossenschaft EG, IBAN: DE59 5206 0410 0007 0022 46, BIC: GENODEF1EK1